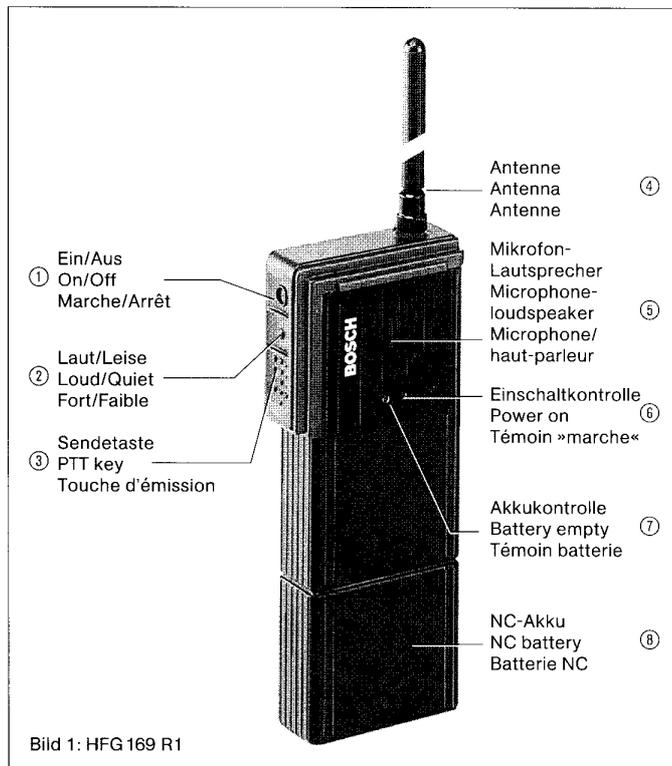


**Handsprechfunkgeräte
HFG 169 R1**



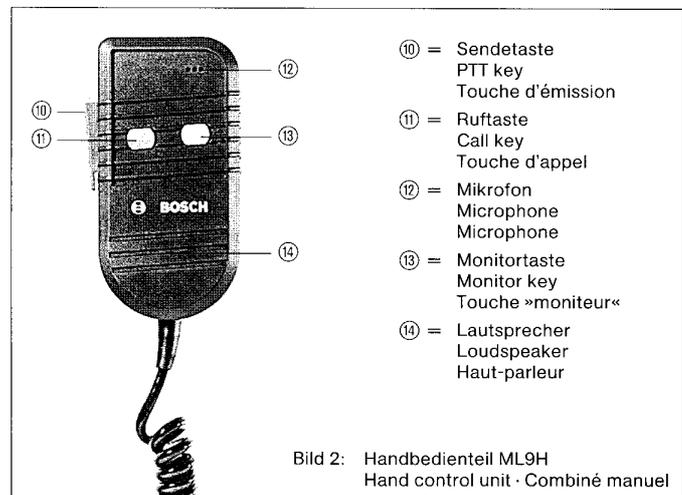
Robert Bosch GmbH · Geschäftsbereich Mobile Kommunikation

Forckenbeckstraße 9-13, D-1000 Berlin 33, Telefon (030) 82 04-0, Telefax (030) 82 04-22 10

Gedruckt in der Bundesrepublik Deutschland
Printed in the Federal Republic of Germany
Imprimé en R.F.A. par Austermeier, Berlin

Änderungen vorbehalten
Subject to modifications
Sous réserve de modifications

MC/VKD-Be 8 699 922 794 (082/1) A



1. Sicherheitshinweise

- Bitte beachten Sie die Umweltschutzbestimmungen! Nickel-Cadmium-Akkus enthalten hochgiftiges Cadmium. Werfen Sie deshalb einen verbrauchten (defekten) Akku nicht in den Hausmüll. Übergeben Sie defekte Akkus Ihrem Fachhändler, oder bringen Sie diese zu einer entsprechenden Sammelstelle, um sie der Wiederverwertung oder der umweltschonenden Entsorgung zuzuführen.
- Akkus niemals verbrennen, Zellen nicht öffnen!
- An den Akkukontakten zur Geräteseite und auch an den vertieft angeordneten Kontakten am Gehäuseboden liegt die Batteriespannung des Akkus. Achten Sie darauf, daß an diesen Stellen durch Überbrückung (aufgebogene Büroklammer, Schlüsselbund o.ä.) kein Kurzschluß entsteht. Die Garantie erlischt in diesem Fall.
- Transportieren Sie Reserve-Akkus in einer elektrisch nicht leitenden Verpackung, um auf jeden Fall ein Kurzschließen des Akkus zu vermeiden.
- Halten Sie Akkus und Funkgeräte fern aus dem Bereich von Kindern oder nicht mit der Bedienung vertrauten Personen.
- Das Funkgerät mit sämtlichem Zubehör darf nicht in schlagwetter- oder explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden (z. B. beim Auftanken von Autos).
- Halten Sie beim Betätigen der Sendetaste einen Abstand von ca. 10 cm zwischen Funkantenne und Körper (Kopf).
- Lassen Sie das Funkgerät nicht lose im Auto liegen, z. B. auf der Heckablage! Verstauen Sie es während der Fahrt an einem geeigneten Platz, z. B. im Handschuhfach.
- Führen Sie während der Fahrt im Auto als Fahrer keinen Funkbetrieb, der Sie vom Straßenverkehr ablenkt. In der Bundesrepublik Deutschland ist nach Straßenverkehrsordnung zum Beispiel das Telefonieren während der Fahrt verboten.
- Wenn Sie Träger eines Herzschrittmachers sind, informieren Sie sich vor Betrieb des Funkgerätes bei dem Hersteller Ihres Herzschrittmachers über eventuelle Beeinträchtigungen durch Hochfrequenz.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Sicherheitshinweise	3
2. Allgemeines	4
3. Inbetriebnahme und Beschreibung der Bedien- und Anzeigeelemente	4-5
4. Gesprächsabwicklung (Gerät ohne Selektivruf)	5-6
5. Gesprächsabwicklung (Gerät mit Selektivruf)	6-7
6. Laden des NC-Akkus	8
7. Programmierte Funktionen	9

2. Allgemeines

Das HFG 169 R1 ist ein 1-Kanal-Gerät für die Betriebsarten Wechselsprechen oder bedingtes Gegensprechen. Es kann stets nur abwechselnd gehört oder gesprochen werden.

Das Gerät wird ab Werk ohne Selektivruf ausgeliefert. Es werden alle auf diesem Kanal geführten Funkgespräche mitgehört (offener Betrieb). Erhält das Gerät dagegen einen Selektivrufbaustein, sind – bei entsprechender Programmierung – fremde Funkgespräche nicht mehr hörbar.

Geräte mit NF-Außenanschluß bieten darüber hinaus die Möglichkeit, ein Handbedienteil oder einen Totmannschalter anzuschließen.

Sowohl der Selektivrufbaustein als auch der NF-Außenanschluß sind problemlos in unserem Kundendienst nachzurüsten. Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Händler.

3. Inbetriebnahme und Beschreibung der Bedien- und Anzeigeelemente

3.1 NC-Akku

Der NC-Akku 7,5 V/500 mAh (8) wird an der Unterseite des HFG mit einer Schraube verpolungssicher befestigt. Vor dem Aufsetzen ist darauf zu achten, daß die Akkukontakte und die Dichtflächen sauber sind. Die Befestigungsschraube läßt sich mit einer Münze festziehen bzw. lösen.

3.2 Aufsetzen der Antenne

Die Antenne (4) auf die Anschlußbuchse aufstecken, dabei auf richtigen Sitz des Verdreheschutzes (im Antennenstecker) achten, erst dann Überwurfmutter mit der Hand festziehen.

Hinweis: Funkgerät nicht an der Antenne tragen! Eine beschädigte Antenne führt zu einer verkürzten Reichweite.

3.3 Ein-/Ausschalten des Funkgerätes

Zum Einschalten des Gerätes Taste (1) kurz drücken. Die grüne LED (6) signalisiert den eingeschalteten Zustand des Gerätes.

Ein nochmaliges Drücken dieser Taste schaltet das Gerät wieder aus. Die LED (6) erlischt.

4

Hinweis: Bitte schalten Sie Ihr Gerät nach Gebrauch immer aus. Sie verhindern dadurch ein vorzeitiges Entladen des Akkus.

3.4 Akkukontrolle

Solange die Akkuspannung (Kapazität) hoch genug bzw. noch ausreichend ist, bleibt die rote LED (7) dunkel. Bei fast entladenerm Akku (Unterspannungsschwelle) ertönt zunächst ein Warnton und die LED (7) beginnt zu leuchten. Kurze Zeit später ist Senden nicht mehr möglich. Beim Drücken der Sendetaste ist ein Sendesperrrton hörbar. Sinkt die Spannung noch weiter ab, schaltet das Gerät automatisch aus.

Der NC-Akku muß dann nachgeladen bzw. gegen einen frisch geladenen Akku ausgetauscht werden.

Hinweis: Sollte das Gerät nach Gebrauch irrtümlich im Ein-Zustand bleiben, wird es automatisch ausgeschaltet, wenn die Abschaltsschwelle erreicht ist. Beide LED's (6 und 7) erlöschen. Dadurch wird ein Tiefentladen des Akkus verhindert.

3.5 Empfangslautstärke

Durch Drücken der Taste (2) läßt sich die Lautstärke abwechselnd auf laut oder leise einstellen. (Ist diese Taste z. B. als Ruftaste programmiert, entfällt die Lautstärkefunktion.)

3.6 Sendetaste

Beim Drücken der Sendetaste (3) wird der Empfänger aus- und der Sender eingeschaltet. Nach Loslassen der Sendetaste ist das Gerät wieder empfangsbereit.

4. Gesprächsabwicklung

(Gerät ohne Selektivruf)

4.1 Empfangen

Gerät mit Taste (1) einschalten. Die Einschaltkontrolle (6) leuchtet. Das Gerät ist empfangsbereit. Alle auf diesem Funkkanal geführten Gespräche werden im Lautsprecher (5) hörbar. Bei Bedarf Lautstärke mit Taste (2) auf „laut“ oder „leise“ stellen.

5

4.2 Senden

Zum Sprechen ist die Sendetaste (3) zu drücken und das Mikrofon (5) aus etwa 10 cm Abstand mit normaler Lautstärke zu besprechen.

Nach Beendigung der Durchsage die Sendetaste wieder loslassen, damit die Antwort der Gegenstation empfangen werden kann.

Hinweis: Ist das HFG auf eine bestimmte Sendezeit programmiert, wird nach Ablauf dieser Zeit das Funkgerät zwangsweise auf Empfang geschaltet (Warnton hörbar).

5. Gesprächsabwicklung

(Gerät mit Selektivruf)

Diese Geräte enthalten einen Selektivrufbaustein für analoge und/oder digitale Signalisierung. Aus einer Vielzahl von Funktionen werden im Kundendienst die kundenspezifischen Eigenschaften ausgewählt und einprogrammiert. Lassen Sie sich bitte die für Sie wichtigen Programmierungen (z. B. Belegung der Ruftasten, Rufart usw.) in die umrandete Tabelle am Schluß dieser Bedienungsanleitung eintragen.

Aus vorgenannten Gründen kann die Bedienung Ihres Gerätes von nachfolgender Beschreibung geringfügig abweichen.

5.1 Empfangen

Nach Einschalten des Gerätes mit Taste (1) ist – bei entsprechender Programmierung – der Empfangsweg gesperrt (Lautsprecher abgeschaltet). Fremde Funkgespräche sind nicht mehr hörbar. Das Gerät ist anrufbereit.

5.2 Anruf zu einem Funkteilnehmer

Beim HFG 169 R1 muß die Taste 2 (laut-leise) als Ruftaste programmiert sein. Die Lautstärke ist dann fest eingestellt.

Enthält das Gerät einen Außenanschluß für ein Handbedienteil, ist obige Maßnahme nicht erforderlich. Das ML9H besitzt zwei Tasten, üblicherweise wird die eine als Ruftaste, die andere als Monitortaste benutzt. Daneben enthält es noch die Sendetaste, ein Mikrofon und den Lautsprecher (Bild 2).

6

- Ist der Funkkanal frei, die hierfür programmierte Ruftaste kurz drücken. Der abgehende Ruf schaltet den Lautsprecher im gerufenen Funkgerät ein. (Ein freier Funkkanal läßt sich durch „Öffnen“ des Lautsprechers feststellen. Dazu Monitor- oder Sendetaste kurz drücken.)
- Meldet sich der gerufene Teilnehmer, ist die Verbindung hergestellt. Zum Sprechen ist die Sendetaste (3) zu drücken und das Mikrofon (5) aus etwa 10 cm Abstand mit normaler Lautstärke zu besprechen. Nach Beendigung der Durchsage die Sendetaste wieder loslassen, damit die Antwort der Gegenstation empfangen werden kann.
Hinweis: Ist das HFG auf eine bestimmte Sendezeit programmiert, wird nach Ablauf dieser Zeit das Funkgerät zwangsweise auf Empfang geschaltet (Warnton hörbar).
- Nach Beendigung des Funkgesprächs wird der Lautsprecher entweder automatisch nach einer bestimmten Zeit oder manuell mit der Monitortaste abgeschaltet (programmierbare Funktion).

Hinweise zur Notrufaussendung

Bei Abgabe eines Notrufes wird für eine bestimmte Zeit zyklisch 10 Sek. gesendet und 10 Sek. empfangen (im HFG ..9 R1 optisch nicht erkennbar). Während der Sendephase können – ohne gedrückter Sendetaste – Durchsagen zur Zentrale erfolgen. Während der Empfangsphase sind Durchsagen von der Zentrale hörbar, es kann aber auch nach Betätigen der Sendetaste gesprochen werden.

Dieser Notrufzyklus wird – je nach Programmierung – beendet:

- von Hand, durch Ausschalten des Gerätes
- durch Fernlöschung von der Zentrale
- nach 10 Minuten automatisch.

5.3 Anruf von einem Funkteilnehmer

- Stimmt ein empfangener Ruf mit der im Gerät programmierten RufNr. überein, wird der Lautsprecher (5) geöffnet und die nachfolgende Durchsage hörbar. Ein Anruf wird außerdem akustisch angezeigt. Um zwischen verschiedenen Anrufen (Selektiv-, Gruppen-, Sammelruf) unterscheiden zu können, stehen hierfür ein Dauerton bzw. ein ein- oder zweimal unterbrochener Ton für 0,8 Sekunden zur Verfügung.
- „Senden“ und „Löschen der Funkverbindung“ siehe Abschnitt „Anruf zu einem Funkteilnehmer“.

7

6. Laden des NC-Akkus

Hinweis: Bitte lassen Sie sich von Ihrem Händler die Service-Info „AL 82“ aushändigen. Die Druckschrift enthält wichtige Hinweise zur richtigen Handhabung von NC-Akkus.)

6.1 Mit Automatik-Schnelladegerät LG 25

Die Ladung des NC-Akkus 7,5 V/500 mAh erfolgt mit oder ohne Funkgerät im Automatik-Schnelladegerät LG 25. Der Ladevorgang ist automatisch geregelt. 6 Leuchtdioden zeigen den momentanen Ladevorgang (Schnell- und Erhaltungsladung), die aktuelle Akkukapazität (0/30/60/90/100%) und eine eventuelle Störung an.

Die Ladezeit für eine Vollladung beträgt für den 500 mAh-Akku max. 1,5 Stunden. Näheres zum LG 25 ist der Bedienungsanleitung zu entnehmen.

6.2 Mit Einfach-Ladegerät

(ohne Ladeautomatik)

Die Ladegeräte einfacher Bauart bestehen aus einem Ladestecker und einer oder mehrerer Geräteaufnahmen.

Die Geräteaufnahmen sind zu Gruppen zusammensteckbar. Die Anzahl der anschließbaren Geräteaufnahmen (LGE 5) ist vom verwendeten Ladestecker (Ladegerät) abhängig:

Ladestecker LST 5-4: max. vier LGE 5
Ladestecker LST 5-8: max. acht LGE 5
Ladegerät LG 5-12: max. zwölf LGE 5

Zum Laden den Ladestecker (Ladegerät) an das Wechselstromnetz anschließen (Netzspannung und Frequenz beachten!). Das ausgeschaltete Handsprechfunkgerät mit Akku oder den Akku allein in die Geräteaufnahme einstecken. Der Ladevorgang wird durch eine Leuchtdiode angezeigt und dauert etwa 14 Stunden.

8

7. Programmierte Funktionen

Die umrandete Tabelle ist vom Kundendienst nach der Programmierung auszufüllen. In der Spalte „Kundenprogrammierung“ für die Taste (Tasten) auch die Rufart mit angeben. Bei Programmierung weiterer Funktionen Zutreffendes bitte ankreuzen, ggf. Liste ergänzen unter „Sonstiges“.

Bedienelement	Standardprogrammierung	Kundenprogrammierung
Taste ② (HFG ..9 R1)	laut-leise	
Taste, grün ⑩ (ML9H)	Ruf	
Taste, gelb ⑪ (ML9H)	Monitor	

- Sendetaste ③
mit Kennung ja nein
- Sendezeitbegrenzung ja nein Zeit _____
- Lautstärke fest laut mittel leise sehr leise
- autom. Lautsprecherlöschung ja nein Zeit _____
- Sendesperre bei belegtem Kanal ja nein

Sonstiges:

9